

Seltene Gäste.

Von J. Hellerer.

In der zweiten Hälfte des Monats August 1889 bemerkte Herr Lehrer J. Burmaier in Dorfen, unweit der Eisenbahnstation Assling — Linie München-Rosenheim — auf den ästigen Pflöcken, welche in einem Acker zum Trocknen des Klees (Kleesticfeln) etwa 10 bis 14 an Zahl, in die Erde gesteckt waren, seit mehreren Tagen eine *Würgerfamilie*, aus den zwei Alten und sechs Jungen bestehend. Er hielt sie anfangs aus der Ferne für *Lanius collurio* und beachtete sie nicht weiter. Als er aber am 26. August wieder am besagten Kleeacker vorüberging, fiel ihm das viele Grau im Gefieder derselben auf, worauf er das Männchen schoss und siehe — es war *L. minor* Linn. Ich sah dieses Exemplar — das erste, welches mir ausser in Sammlungen hier zu Gesicht kam — bei dem Thierausstopfer Nik. Henseler; es ist ein 1jähriges, noch nicht vollkommen ausgefärbtes ♂, da sogar in der schwarzen Stirne noch einige Federn des Jugendkleides stecken. Herr Burmaier glaubt in der Nähe (Leitersdorfer Moos) noch eine Familie dieses Vogels bemerkt zu haben, und nachdem mir auch von anderer Seite versichert wurde, dass in der Inngegend *L. minor* öfter schon gebrütet habe, stehen in der Folge noch weitere Beobachtungen in Aussicht.

Aus derselben Gegend kam unterm 30. October 1889 zum genannten Präparator H., deklariert als *Mäusebussard* (*Buteo vulgaris* Bechst.) ein ungewöhnlich grosser Vogel, der sich bei näherer Betrachtung als ein *Schlangenbussard* (*Circaëtus gallicus* Gm.) entpuppte. Das stattliche Thier misst mit ausgebreiteten Flügeln 1,81 m (Meter), der Fittig — die vierte Schwinge ist 2—3 mm länger als die dritte — 0,55 m., der Schwanz 0,30 m. Die Länge des ganzen Vogels beträgt 0,70 m. Auf briefliche Anfrage ward mir die Nachricht, dass der Vogel am 28. October früh 8 Uhr von Arbeitern auf einer Wiese in unmittelbarer Nähe des Dorfes Lorenzenberg unweit Rosenheim, gesehen worden sei. Derselbe scheint krank gewesen zu sein, da er um 10 Uhr noch auf der gleichen Wiese war, wo sich der Schütze bis auf 30 Schritte demselben nähern und ihn mit Leichtigkeit durch einen Schuss tödten konnte. Der Vogel war vollständig abgemagert und hatte nicht das Geringste im Magen. — Ich halte *C. gallicus* Gm.

in unseren Gauen — trotz mancher gegentheiligen Behauptung — für eine grosse Seltenheit und freue mich, dass dieses schöne Exemplar in einer nicht unansehnlichen Privatsammlung Unterkunft fand.
MÜNCHEN, im December 1889.

Kleine Notizen.

Die Wachholderdrossel (*Turdus pilaris* L.), vermuthlich Brutvogel im Wienerwalde.

Am 31. Mai d. J. fing mein Bruder am Troppberge bei Purkersdorf eine junge, jedoch bereits flügge Wachholderdrossel. Sie flatterte nach seiner Angabe unbeholfen am Boden und liess sich, ohne bei seinem Herankommen einen Fluchtversuch zu unternehmen, leicht von ihm ergreifen. Der Vogel erwies sich als ein Krüppel, dessen Beine missgestaltet waren.

Obwohl ich mich mit meinem Bruder sofort an die Stelle begab, wo er die Drossel gefangen hatte, so gelang es uns trotz des eifrigsten Suchens doch nicht, das Nest zu finden oder andere Wachholderdrosseln zu erblicken.

Ich hielt den Vogel längere Zeit in Gefangenschaft, bis er während meiner Abwesenheit verendete.

Da meines Wissens die Wachholderdrossel bisher noch nicht als Brutvogel Niederösterreichs nachgewiesen wurde, so möchte ich durch diese Zeilen die Aufmerksamkeit der Wiener Ornithologen auf diesen Vogel lenken und zur Mittheilung im Beobachtungsfalle einladen.

WIEN, im November 1889.

Jos. v. Pleyel.

Aberration von *Astur palumbarius*.

Eine interessante Beute brachte ich den 22. November vom Weissjockel (Semmering) heim. Wir jagten auf Rehwild, wobei ein Habicht aufgestöbert und erlegt wurde, der einfarbig bleigraues Gefieder ohne dunklere Zeichnung zeigt.

MEIDLING bei WIEN, 23. November 1889.

Jul. Finger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Hellerer Josef

Artikel/Article: [Seltene Gäste. 18-19](#)